

Freynick, Jörn
 Nettekoven, Norbert
 Nipps, Ursula
 Rothe, Berthold

FDP-Fraktion
 CDU-Fraktion
 CDU-Fraktion
 Bündnis90/Grüne

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 38/2011 vom 20.07.2011	
5	Rahmenplanung Sechtem-Ost; Vorstellung der Varianten; Beschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung	303/2011-7
6	Vorstellung der Straßenplanung Apostelpfad in Bornheim	377/2011-9
7	Bebauungsplan Wb 16 in der Ortschaft Walberberg; Einleitungsbeschluss	449/2011-7
8	Bebauungsplan Bo 10 in der Ortschaft Bornheim; Beschluss zur Weiterführung des Verfahrens und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	452/2011-7
9	2. Ergänzung des Flächennutzungsplans in der Ortschaft Brenig; Beschluss zur Einleitung des Verfahrens und zur Öffentlichkeitsbeteiligung	453/2011-7
10	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Radweg Herseler Straße in Roisdorf	356/2011-7
11	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2011 betr. Radverkehrskonzept der Stadt Bornheim	396/2011-7
12	Mitteilung betr. überarbeitete Straßenplanung Venantiastraße in Bornheim	448/2011-9
13	Mitteilungen mündlich	
14	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Mängelbeseitigung auf Rad- und Fußwegen in Roisdorf	358/2011-9
15	Anfrage des OV und AM Stadler vom 28.09.2011 betr. Postverteilstelle an der Friedrichstraße in Roisdorf	456/2011-6
16	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

AV Wilfried Hanft eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Verkehr, Planung und Liegenschaften der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften beschließt

1. die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt
19 „Künftige Nutzung des ehemaligen Klosters in Bornheim, Secundastraße“
zu erweitern und
2. den neuen Tagesordnungspunkt 19 nach Tagesordnungspunkt 18 zu behandeln,
3. die Tagesordnungspunkte 7, 10 und 15 von der Tagesordnung abzusetzen und
4. auf Antrag der Fraktion B 90/Die Grünen den Tagesordnungspunkt 14 als ordentlichen Tagesordnungspunkt zusammen mit Tagesordnungspunkt 11 zu behandeln und Ziffer 4.1 des Tagesordnungspunktes 11 von der Tagesordnung abzusetzen, da dieser mit TOP 10 zusammen behandelt werden soll.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 19 - 20 zu neuen TOP 20 - 21.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1-6, 8-9, 11, 14, 12,13, 16.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

3	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die gestellten Einwohnerfragen und die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Anlagen siehe Seiten 9 - 13

4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 38/2011 vom 20.07.2011	
----------	--	--

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 38/2011 vom 20.07.2011 keine Einwände.

- Einstimmig -

5	Rahmenplanung Sechtem-Ost; Vorstellung der Varianten; Beschluss der Öffentlichkeitsbeteiligung	303/2011-7
----------	---	-------------------

Der Antrag der SPD-Fraktion, den Bürgermeister zu beauftragen, in der Bürgerversammlung die Möglichkeiten der Finanzierung der Verlegung der L 190 darzulegen, wird mit einem Stimmenverhältnis von

08 Stimmen für den Antrag (SPD, UWG, Breuer)

13 Stimmen gegen den Antrag (CDU, B90/Die Grünen, van den Berg)

02 Stimmenthaltungen (FDP)

abgelehnt.

AM Dr. Pacyna erklärt zu seinem Abstimmungsverhalten, dass selbstverständlich die Möglichkeiten, soweit sie jetzt geschildert werden können (wie diese Straße jetzt zu finanzieren ist), dargestellt werden sollen, aber in der von der SPD geforderten konkreten Form ist das zur Zeit nicht möglich, so dass er gegen den Antrag der SPD-Fraktion gestimmt habe.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat

1. nimmt die Rahmenplanung für den Bereich Sechtem Ost mit den beiden vorliegende Planvarianten zur Kenntnis und
2. beschließt, die vorliegenden Varianten der Rahmenplanung der Öffentlichkeit im Rahmen einer Einwohnerversammlung vorzustellen und hierüber im Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften wieder zu berichten.

- Einstimmig -

6	Vorstellung der Straßenplanung Apostelpfad in Bornheim	377/2011-9
----------	---	-------------------

Auf Anregung des AM Dr. Pacyna sollen die Erläuterungen von Herrn Schier in die Niederschrift aufgenommen werden.

Herr Schier teilte mit, dass die aktuelle Kostenzusammenstellung für den Apostelpfad (Stand August 2011) auf die Kostenschätzung von Mai 2008 basiert. Die Kosten sind jedoch fortgeschrieben und entsprechend den neusten Erkenntnissen angepasst und auch hinsichtlich des Baupreisindizes aktualisiert worden. Die Kostenschätzung basiert auf der heutigen Entwurfsplanung. Parallel zu den weiteren und neuen Erkenntnissen, die sich im Lauf der weiteren Leistungsphasen und auf Grundlage von Entscheidungsergebnisse noch ergeben werden, ist davon auszugehen, dass sich die Gesamtkosten ebenfalls noch nach unten oder nach oben verändern werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr-, Planung- und Liegenschaften

1. nimmt die Straßenplanung zum Ausbau des Apostelpfades zur Kenntnis,
2. beauftragt den Bürgermeister,
 - 2.1 den für die Maßnahme erforderlichen Grunderwerb durchzuführen,
 - 2.2 für den Ausbau nicht zwingend erforderliche Flächen den angrenzenden Anliegern zum Erwerb anzubieten,
 - 2.3 die Straßenplanung den Anliegern in einer Anliegerversammlung vorzustellen,
 - 2.4 dem Ausschuss eine ggf. modifizierte Planung, in der die Anregungen und Bedenken der Anlieger nach Möglichkeit berücksichtigt wurden, zur weiteren Erörterung vorzustellen.

- Einstimmig -

7	Bebauungsplan Wb 16 in der Ortschaft Walberberg; Einleitungs- beschluss	449/2011-7
----------	--	-------------------

- abgesetzt -

8	Bebauungsplan Bo 10 in der Ortschaft Bornheim; Beschluss zur Weiterführung des Verfahrens und zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	452/2011-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. das Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Bo 10 in der Ortschaft Bornheim weiterzuführen. Das Plangebiet liegt zwischen Königstraße, Kallenbergstraße, Bahnlinie 18 und Mühlenstraße.
2. den Geltungsbereich des Bebauungsplanes Bo 10 gemäß vorliegender Übersichtskarte zu reduzieren,
3. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB mit den vorliegenden Gestaltungsplänen und den vorliegenden Allgemeinen Zielen und Zwecke der Planung,
4. die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

- Einstimmig -

9	2. Ergänzung des Flächennutzungsplans in der Ortschaft Brenig; Beschluss zur Einleitung des Verfahrens und zur Öffentlichkeits- beteiligung	453/2011-7
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt:

1. das Verfahren zur 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes gemäß § 2 BauGB für einen Bereich entlang der Küppersgasse (zwischen Rankenberg und Michelsbergstraße) in Brenig einzuleiten,
2. aufgrund der bereits im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes durchgeführten Beteiligung der Öffentlichkeit auf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit in diesem Verfahren zu verzichten,
3. den vorliegenden Entwurf der 2. Ergänzung des Flächennutzungsplanes einschließlich der vorliegenden Begründung gemäß § 3 (2) BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen.

- Einstimmig -

10	Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Radweg Herseler Straße in Roisdorf	356/2011-7
-----------	--	-------------------

- abgesetzt -

11	Antrag der SPD-Fraktion vom 20.08.2011 betr. Radverkehrskonzept der Stadt Bornheim	396/2011-7
-----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften

1. beschließt auf Antrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und der CDU-Fraktion, das bestehende Radverkehrskonzept zu aktualisieren,
2. nimmt die Ausführungen des Sachverhalts hinsichtlich einer Bestandsaufnahme zur Umsetzung des Radverkehrskonzeptes zur Kenntnis,
3. empfiehlt dem Rat, zur weiteren Umsetzung des Radverkehrskonzeptes Mittel in den Haushaltsplan 2012/2013 einzustellen,
4. beauftragt den Bürgermeister, nachfolgend aufgeführte Maßnahmen hinsichtlich ihrer zeitnahen Umsetzung auf Grund der Verkehrssicherungspflicht zu prüfen:
 - Anlage eines einseitigen Schutzstreifens im Bereich zwischen Shell-Tankstelle (gegenüber Friedhof) in Roisdorf bis zum Bahnhof Roisdorf,
 - Sollte dies nicht möglich sein, den Rad- und Gehweg entlang der Bonner Straße in Roisdorf vor der Tankstelle Löhler als Radfahrstreifen auf die Rathausstraße zu führen, vor dort weiter über die Friedrichstraße und Bendenweg bis zur Grenzstraße. Die Grenzstraße endet an der L 183 von wo aus der neugebaute, straßenbegleitende Radweg derzeit weiter in Richtung Alfter und Bonn führt,
 - Beseitigung der Fahrbahnabsenkungen am Bachbegleitweg zwischen Wolfsburg und Heilgersstraße, darüber hinaus im Bereich der Straße „Auf der Lüste“ in Roisdorf,
 - Radweg zwischen Roisdorf und Hersel (L118):
 1. Anregung der Anbringung eines Halteverbotes im Bereich Mehrzweckstreifen zwischen Ortslage Roisdorf und Ortsausgangsschild (wurde von der Tagesordnung abgesetzt),
 2. Herstellung eines durchgehenden Radweges vom Ortseingang Hersel bis zum Knotenpunkt L300.

- Einstimmig -

12	Mitteilung betr. überarbeitete Straßenplanung Venantiastraße in Bornheim	448/2011-9
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von AM Stadler betr. letzten Absatz

Bedeutet dass konkret, wenn einer „Nein“ sagt, geht es dann mit der Beitragspflicht los?

Antwort:

Alle haben eine Erklärung abgegeben, dass sie dieses wollen. Soweit alle dabei bleiben, gibt es keine Probleme. Es wird auf dieser Basis ausgeschrieben. Sollte einer bei seiner Erklärung nicht bleiben, wird es für alle Probleme geben.

13	Mitteilungen mündlich	
-----------	------------------------------	--

des Ersten Beigeordneten Herrn Schier

1. betr. Anfrage von AM Hönig aus der letzten Sitzung bezüglich erhöhtes Verkaufsaufkommen Königstraße –Wegweisung Wirtschaftsweg
Kenntnis genommen
2. betr. Anfrage von AM Nettekoven bezüglich Einbahnregelung des Wirtschaftsweges
Kenntnis genommen

Der Tagesordnungspunkt wurde zu Beginn der Sitzung in einen ordentlichen Tagesordnungspunkt umgewandelt.

14	Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 08.08.2011 betr. Mängelbeseitigung auf Rad- und Fußwegen in Roisdorf	358/2011-9
-----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften nimmt die Ausführung des Bürgermeisters zur Kenntnis und beauftragt auf Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion und der CDU-Fraktion den Bürgermeister, für eine Behebung der nicht beseitigten Mängel Sorge zu tragen.

- Einstimmig -

15	Anfrage des OV und AM Stadler vom 28.09.2011 betr. Postverteilung an der Friedrichstraße in Roisdorf	456/2011-6
-----------	---	-------------------

- abgesetzt -

16	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

von AM Stadler betr. Anhörung Schillerstraße

1. Kann das Ergebnis dem Ausschuss mitgeteilt werden?

Antwort:

Es ging um das Parkgrundstück von 9 x 10 Metern.

Ein normaler Parkplatz hat eine Größe von mind. 2,50 x 5 Meter und eine Fahrgasse damit der Parkplatz befahrbar ist. Die Abbildung einer standardmäßigen Parkanlage auf einem Grundstück, das 9 x 10 Meter groß ist, ist weder in der Längsrichtung noch Querrichtung möglich. Wenn man den Straßenraum dazu rechnet (inklusive Bürgersteig), ist man durchaus in der Lage den Verkehr aufzunehmen und zu entsprechenden Parkvorgängen zu kommen.

Die Verkehrsbehörde kann nicht jedem Grundstückseigentümer eine „Vollwende“ gewähren. Man kann erwarten, dass sich jeder auf sein Grundstück stellt, und vernünftig rein und raus kommt. Dies ist hier der Fall. Ein besonderer Regelungsbedarf ist daher hier verkehrsbehördlich nicht gegeben. Die Verkehrsüberwachung wird aber in diesem Bereich auf den ruhenden Verkehr intensiviert.

2. Dürfen die PKW's auf der anderen Seite parken?

Antwort:

Die Verkehrseinschränkungen auf der Schillerstraße durch dieses Parken sind nur bedingt umfangreich. Man kann von Anliegern erwarten, sich auf eine städtebaulich, verkehrliche Situation einzustellen. Wenn man sich auf diese Verkehrssituation einlässt, ist ein Parken durchaus möglich.

Wenn nicht genügend Platz auf der Straße durch das gegenüberliegende Parken gelassen wird, wird die Verkehrsüberwachung einschreiten.

von AM Klein

1. Hat die Stadt Bornheim, wie die Stadt Rheinbach auch, ein Baulückenkataster erstellt?

Antwort:

Die Stadt Bornheim hat in Zusammenhang mit der FNP-Planung die Baulücken kartiert. Es wurden etwa 500 Baulücken identifiziert, die auch Gegenstand der Dimensionierung von Neubauf Flächen geworden sind.

2. Hat die Stadt Bornheim vor, eine Klimaschutzsiedlung, z.B. Siedlung am Herseler See, zu errichten?

Antwort:

Es besteht keine Beschlusslage bestimmte Formen von Klimaschutzsiedlungen zu bauen. Man könnte dies beschließen. Dafür wäre der Umweltausschuss zuständig. Die Verwaltung ist gehalten, alle Umweltgesetze und alle anderen Planungsgesetze einzuhalten.

Ende der Sitzung: 21:35 Uhr

gez. Wilfried Hanft
Vorsitz

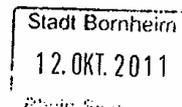
gez. Petra Altaner
Schriftführung

Detlef Brenner
Kartäuserstr. 43
53332 Bornheim

11.10.2011

①

Herrn
Vorsitzenden des Ausschusses für
Verkehr, Planung und Liegenschaften
Wilfried Hanft
Rathausstraße 2



53332 Bornheim

Einwohnerfragestunde zu Beginn der nächsten Ausschusssitzung am 19.10.2011
Parken mit Parkscheibe auf der Diergardtstraße in Bornheim

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gemäß § 20 GeschO bitte ich um Beantwortung der folgenden Frage:

Auf wessen Antrag bzw. Initiative wurde auf der Diergardtstraße in Bornheim gegenüber Höhe Hausnummer 18 bis 20 eine "Parkzone" mit Parkscheibe für einen Zeitraum von 30 Minuten eingerichtet, wann ist dies geschehen und welche Kosten waren mit der Aufstellung von zwei Verkehrszeichen 314 StVO (Parkplatz plus Pfeil für Beginn und Ende der Parkzone) mit Zusatzzeichen 1040-32 StVO (Parkscheibe mit Zeitangabe der erlaubten Parkdauer, hier 30 Minuten) (siehe bitte Bild 1 in der Anlage) sowie der Aufbringung der entsprechenden Fahrbahnmarkierungen (siehe bitte Bild 2 in der Anlage) verbunden?

Ich wünsche auch eine schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Detlef Brenner'.

ANLAGE:

Bild 1



errichtete Parkzone Diergardtstraße gegenüber Höhe Hausnummer 18 bis 20

Bild 2



aufgebrachte Fahrbahnmarkierungen Diergardtstraße gegenüber Hausnummer 18 bis 20

Antwort

- 2 -

Auf Antrag des ortsansässigen Gewerbetreibenden wurden zunächst im Jahre 2001 gegenüber der Gärtnerei 2 Stellplätze für Kurzzeitparker eingerichtet.

Hiermit wurde dem erhöhten Parkaufkommen auf der Diergardtstraße, das Folge der Einführung der Parkscheibenregelung auf der Burgstraße war, Rechnung getragen, um Kunden wie in etlichen Vergleichsfällen im Stadtgebiet Bornheim ein kurzzeitiges Parken zu ermöglichen.

Durch die Errichtung eines Wohngebäudes mit entsprechender Grundstückszufahrt mussten diese Stellplätze im Jahre 2008 auf die andere Straßenseite vor das Geschäftslokal verlegt werden.

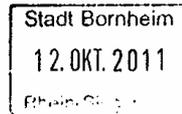
Die Kosten waren in diesem Fall im Hinblick auf die Vergleichsfälle und den Regelungsbedarf nicht entscheidungsrelevant.

Detlef Brenner
Kartäuserstr. 43
53332 Bornheim

12.10.2011

②

Herrn
Vorsitzenden des Ausschusses für
Verkehr, Planung und Liegenschaften
Wilfried Hanft
Rathausstraße 2



53332 Bornheim

Einwohnerfragestunde zu Beginn der nächsten Ausschusssitzung am 19.10.2011
Möglichkeiten der Zusammenkunft und Kommunikation in Brenig /Sachstandsbericht
Gebäudekomplex am „Dorfplatz“ Ploon

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

gemäß § 20 GeschO bitte ich um Beantwortung der folgenden Frage:

Da der Fragesteller wiederholt festgestellt hat, dass sich in Brenig die makaber wirkende Situation ergeben hat, dass sich Seniorinnen zum Kommunikationsaustausch regelmäßig auf dem Friedhof treffen (müssen), um die dort aufgestellten Bänke als Sitzmöglichkeiten zu nutzen, wird der Bürgermeister um Auskunft gebeten, ob er einen detaillierten Sachstandsbericht mit Angaben, wann der Gebäudekomplex (siehe bitte Bild 1 in der Anlage) am „Dorfplatz“ Ploon in Brenig weitergebaut und voraussichtlich fertiggestellt wird und ob darin insbesondere die angedachten Cafeteria (die Seniorinnen beklagten gegenüber dem Fragesteller, dass ihnen dies „seit (gefühlten) zehn Jahren“ versprochen würde) beabsichtigt wird einzurichten, erstellen kann, um gegenüber den Seniorinnen eine für sie nachvollziehbare Antwort geben und den eingangs beschriebenen unwürdigen Zustand endlich beenden zu können?

Ich wünsche auch eine schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Detlef Brenner'.

ANLAGE:

Bild 1



Gebäudekomplex mit vorgesehener Cafeteria am „Dorfplatz“ Ploon in Brenig

Antwort

Für den Umbau des Gebäudes wurde im März 2005 eine Baugenehmigung erteilt. Der Rohbau ist seit Oktober 2005 fertig gestellt. Zuletzt wurde im Mai 2011 eine Nachtragsgenehmigung für Änderungen im Detail erteilt. An der Absicht, eine Gaststätte zu errichten, hat sich nichts geändert. Die Verwaltung hat keine Möglichkeiten, auf den Baufortschritt Einfluss zu nehmen.

Brenig bietet aber auch weitere Aufenthalts-/Kommunikationsmöglichkeiten z.B. auf der gegenüberliegenden Seite des Ploons. Der Breniger Ortsvorsteher ist sicher gerne bereit, dem Fragesteller, aber auch den Breniger Seniorinnen und Senioren, die verschiedenen Möglichkeiten näher zu erläutern.